

Ueber neuerdings wieder aufgefundene Originale päpstlicher Bullen für Nienburg an der Saale.

Von Wilhelm Schum.

Vor mehreren Jahren bereits liess mich ein glücklicher Zufall eine Anzahl bisher unbekannter oder verloren geglaubter päpstlicher Originalbullen für mehrere im heutigen Herzogthume Anhalt belegene Klöster im Privatbesitz hier, in Halle, auffinden¹⁾. Unter steter Verfolgung der einmal gegebenen Spur ist es mir denn im Laufe des letzten Sommers vergönnt gewesen, noch einmal zwei Originalstücke gleicher Provenienz zu Tage zu fördern und die Rückgabe derselben an das Herzogliche Haus- und Staatsarchiv in Zerbst jüngst zu vermitteln.

Beide Urkunden waren freilich ihrem Inhalte nach nicht unbekannt; die eine derselben, eine Bulle Leo's IX. aus den letzten Monaten seines Pontificats, die Verleihung des Rechtes, bei der Celebration der Messe Dalmatica und Sandalen zu tragen an Abt Albwin von Nienburg, war schon in den Jaffé'schen Regesten unter 3290 verzeichnet und zuletzt von von Heinemann im Codex Anhaltinus diplomaticus I, 105 u. 106 abgedruckt, die andere von Gregor IX. unterm 22. Mai 1227 erlassen und gegen Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg wegen dessen Vergewaltigung des Klosters Nienburg gerichtet, ist von Potthast in den Papstregesten unter Nr. 7908 aufgeführt und neuerdings auch im Cod. Anhalt. II, 68 ff. wiederum veröffentlicht. Leider sind aber bei Herausgabe letzterer Urkundensammlung die Originale nicht zur Hand gewesen und hat man somit keine bessere Ueberlieferung, als die älteren Abdrücke in Beckmann's Historie der Fürsten von Anhalt I, 442 und 437—438 zu Grunde legen können. Eine Collation der letzteren mit den nunmehr vorliegenden Originalen hat natürlich eine Reihe abweichender Lesarten, namentlich in den in der zweiten Bulle vorkommenden

1) Vgl. Neues Archiv II, 203 ff.